

Pressemappe
Ensemble Paulinum

Ensemble Paulinum



Das Ensemble Paulinum

Foto: Rudolf Uhrig

Das **Ensemble Paulinum**, eine Vokalformation, die sich aus dem studentischen Umfeld der Musikhochschulen Mainz und Mannheim sowie aus ambitionierten Laien rekrutiert, hat sich zum Ziel gesetzt, Musik des 17. und 18. Jahrhunderts in kleiner Besetzung und in historischer Aufführungspraxis zu präsentieren.

Unter der künstlerischen Leitung von Christian J. Bonath dokumentieren eine überregionale Konzerttätigkeit sowie Einladungen zu renommierten Festivals (Kultursommer Rheinlandpfalz, Nibelungenfestspiele, Wunderhören, VokalStern) das künstlerische Niveau des Vokalensembles, das nicht zuletzt durch CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen belegt wird.

Die Beschäftigung mit der Chorbesetzung und deren Stärke, der räumlichen Aufstellung sowie die Herausarbeitung musikalischer Affekte und gruppenspezifischer Artikulationen bilden den Schwerpunkt der musikalischen Arbeit.

Um ein homogenes Klangbild zu erreichen, werden die solistischen Partien ganz nach historischem Vorbild aus dem Chor heraus besetzt. So entstehen die Voraussetzungen, um ein an den Quellen orientiertes, historisches Klangbild zu rekonstruieren.

Die musikalischen Darbietungen des Chores verfolgen dabei den Anspruch, Alter Musik durch eine historische fundierte Vitalität, eine starke Relevanz zu verleihen, um Sie einer modernen Authentizität zuzuführen.

Künstlerischer Leiter



Christian J. Bonath

Foto: Malte Kahl

Christian J. Bonath absolvierte sein Musikstudium mit Schwerpunkt Dirigieren an den Hochschulen in Saarbrücken, Mainz und Hannover. Zu seinen prägenden Lehrern zählten Mathias Breitschaft, Wolfram Koloseus und Frank Löhr. Meisterkurse bei Frieder Bernius, Gary Graden, Sylvain Cambreling u. a. ergänzen sein Ausbildung. Wichtige Anregungen verdankt er den Dirigenten Ralf Otto, Manfred Cordes, Eiji Oue und Max Pommer.

Auf Initiative Bonaths gründeten sich 2008 das Ensemble Paulinum, sowie 2009 die Camerata Instrumentale und 2010 das Barockorchester Pulchra Musica.

2009 wurde Bonath als hauptamtlicher Chorleiter des “Knabenchor Gütersloh” fest engagiert.

Neben der Auseinandersetzung mit den großen Oratorien sowie der einschlägigen Orchesterliteratur ist es Bonath ein besonderes Anliegen, immer wieder vergessene und selten gespielte Meisterwerke der Alten Musik zu präsentieren (Scandello, Burck, Fux, Wagenseil, Caldara, Mattheson, Rathgeber, Kobrich, Cafaro, Bixi).

Im Bereich der zeitgenössischen Musik leitete Bonath u. a. die Wormser Erstaufführung des “Stabat mater” und der “Missa sylibica” von Arvo Pärt sowie die Einstudierungen zur CD-Produktion von T. Medeks “So ein Struwelpeter”.

Mit namenhaften Chören und Orchestern verbindet ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit. Einstudierungen leitete er für Dirigenten wie Manfred Cordes, Fritz Kuhn, Erich Wächter, Mathias Breitschaft oder Simon Halsey. Eine rege Konzert- und Kompositionstätigkeit, Einladungen zu renommierten Festivals (Nibelungenfestspiele, Wunderhören, Kultursommer Rheinland Pfalz, VokalStern u.a.) sowie Einspielungen für ZDF, DW, DLF und den Benno-Verlag ergänzen sein künstlerisches Wirken.

Bonaths Arbeit ist eng mit einem pädagogischem Profil verknüpft. Als Gesangspädagoge (u.a. für den Knabenchor Gütersloh) widmet er sich intensiv der Pflege und Ausbildung der Kinderstimme. Hierbei arbeitet er u. a. mit Elementen der funktionalen Stimmbildung (Begrifflichkeit der Registertrennung, Vokalreinheit etc.), welche den Kindern langfristig einen souveränen technischen Zugriff auf die eigene Stimme ermöglichen.

Pressespiegel

Für die Nibelungenstadt Worms ist der Chor ein kulturelles Markenzeichen und ein musikalisches Aushängeschild. (*Allgemeine Zeitung*)

Das Ensemble Paulinum, differenziert und ausdrucksvoll geleitet von Christian Bonath, (...) vermag jene Ansprüche beinah mühelos zu erfüllen. (*Wormser Zeitung*)

Die festlichen Chorpassagen jagten den Besuchern des Konzerts immer wieder Schauer über den Rücken und wurden von eindrucksvollen Arien und Rezitativen abgelöst. (*Mannheimer Morgen*)

Textverständlichkeit, Absprache und Intonation waren mustergültig. (*Wormser Zeitung*)

Beeindruckt ließen die Zuhörer Bonaths Interpretation auf sich wirken. (*Rheinpfalz*)

Wie schön gerade eher unbekannte Musik sein kann, stellten das Ensemble Paulinum und sein künstlerischer Leiter Christian J. Bonath in der katholischen Kirche Maria Himmelskron eindrucksvoll unter Beweis. (*Wormser Zeitung*)

Das letzte Werk steigerte Bonath zu einer wahren Apotheose (...) und immer verstand es Bonath, die Wirkungen der Klangrede Bachs herauszustellen. (*Darmstädter Echo*)

Bereits mit dem Eingangschor „Jauchzet, frohlocket!“ zeigte das Ensemble Paulinum, dass es an diesem Abend glänzend aufgelegt war. Der um vier Gastsänger verstärkte Chor zeichnete sich durch homogenen und durchsetzungsfähigen Klang aus. Die dynamischen Abstufungen wurden klar herausgearbeitet, was an den Echopassagen im Schlusschoral der dritten Kantate („Seid froh dieweil“) gut zur Geltung kam. (*Allgemeine Zeitung*)

Ihr Mut zu den Werken von weniger bekannten Meistern lohnte sich - das Ensemble Paulinum und seine musikalischen Mitstreiter hinterließen in der Kirche Maria Himmelskron einen ausgezeichneten Eindruck. *(Wormser Zeitung)*

Unter der Leitung von Christian J. Bonath servierten die Musiker scheinbar mühelos ihrem Publikum einen wahren Hörgenuss. Klar, akzentuiert und einfühlsam sangen beziehungsweise spielten sich die Akteure durch das gesamte Programm. *(Allgemeine Zeitung)*

Dazu trägt wesentlich das Ensemble Paulinum bei, junge Sängerinnen und Sänger mit herrlichen Stimmen, die Haydns Missa brevis engelsgleich singen. *(Wormser Zeitung)*

Kleine Besetzung, große Qualität *(Allgemeine Zeitung)*

Es war besonders der Dirigent Bonath, der der Aufführung seinen ganz persönlichen Stempel aufdrückte. Er ging mit großer Leidenschaft zu Werke. (...) So holte er aus Chor und Orchester eine starke Leistung heraus und legte gleichzeitig für künftige Auftritte des Ensemble Paulinum die Messlatte ziemlich hoch. *(Wormser Zeitung)*

Kein Wunder, denn der Lions-Club hatte mit dem „Ensemble Paulinum“ eine Vokaltruppe engagiert, die zur Zeit als eine der besten im weiten Umkreis gilt. *(Nibelungen Kurier)*

So bewältigen die 16 Sänger nicht nur souverän und klangschön den anspruchsvollen Chorpart, sondern stellten die Solisten aus ihren eigenen Reihen. *(Wormser Sonntagsblatt)*

Repertoire

Werke für Chor und Orchester

H. Schütz	Auferstehungshistorie SWV 50
J. J. Fux	Missa Precum
R. Keiser	Markuspassion
A. Scarlatti	Johannespassion
G. Wagenseil	Missa gratias agimus tibi
J.S. Bach	Weihnachtsoratorium
	Osteroratorium
J. C. F. Bach	Miserere
A. Caldara	Missa in G
V. Rathgeber	Missa in B
G.F. Händel	Brockes Passion
	Caecilienode
	Messiah
G.B. Pergolesi	Stabat mater
	Salve Regina
M. Haydn	Lauft, ihr Hirten, allzugleich
	Victimae Paschali laudes
J. Haydn	Salve Regina in E,
	Missa brevis B-Dur, F-Dur Messe, Missa brevis G-Dur,
	Missa St. Nicolai G-Dur
W. A. Mozart	Missa brevis G-Dur KV140,
	Missa brevis in d-Moll KV 65,
	Requiem, Ave Verum KV 618,
	Alma Dei creatoris KV 277,
F. S. I. Hagerer	Salve Regina
S. Bernadi	Magnificat
F. I. Lipp	Stella coeli
J. B. Sternkopf	Magnificat

A cappella - geistlich

O. di Lasso	Motetten, Missa quinti toni
G. da Palestrina	Lamentationes, Motetten
J. v. Burck	Johannespassion
H. L. Hassler	Dixit Maria
H. Schütz	Motetten aus der Geistlichen Chormusik, 12 Geistliche Gesänge
J. S. Bach	Jesu meine Freude, Lobet den Herrn, alle Heiden
M. Haydn	Salve Regina
W. A. Mozart	Alleluja KV 553, Ave Maria KV 554
F. Silcher	Jauchzet dem Herrn
F. Mendelssohn-Bartholdy	Jauchzet dem Herrn, Laudate pueri, Veni Domine
J. G. Rheinberger	Requiem in Es, Dextera Domini, Ave Regina, Abendlied
A. Pärt	Magnificat, Missa sylabica

A cappella - weltlich

J. H. Schein	Der Studentenschmauß, Das Venuskätzlein
W. A. Mozart	Lieber Freistädler KV 232, Geh'n ma in Prada KV 558, G'rechtelt's enk KV 555, Dificile lectu mihi mars KV 559, O Du eselhafter Martin KV 560, Bona Nox KV 561, Lacrimoso son' io KV 555, Nascoso e ilmio sol KV 557
F. Hensel	Gartenlieder
F. Mendelssohn-Bartholdy	Sechs Lieder op. 59
J. Brahms	Liebesliederwalzer, Da unten im Tale, Verstohlen geht der Mond auf
H. Distler	Motetten aus Mörike-Chorliederbuch

Ensemble Paulinum

Geschäftsstelle: Seidenbenderstraße 42, 67549 Worms

Künstlerischer Leiter: Christian J. Bonath

1. Vorsitzender: Johannes Mohrdiek

Tel.: 06241/369775

Website:

www.ensemblepaulinum.de

E-Mail:

info@ensemblepaulinum.de